

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 24 (1942)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.80...

Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Winterthur

Infanteriepreis: Die einmalige Mithrasmedaille aus dem Jahre 1870...

Wie stehen wir zum Radio?

Von Trudi Greiner, Bern.

Das Radio ist nicht mehr aus dem heutigen Leben wegzudenken. Es ist eine politische Macht geworden, das haben wir vor und seit dem Krieg erfahren...

Wir lesen heute: Das Recht der Frauen auf Arbeit. Zur Einschränkung der Prostitution in U.S.A. Der Schweizerische Zivile Frauenhilfsdienst.

Nachrichten der Woche

Inland: Da sich in den letzten Tagen die Wasserstände...

Welt: Laut gerichtlicher Feststellung handelt es sich bei dem Täter des Attentats auf Hirohito gegen den deutschen Botschafter...

beserin!

Wollen Sie uns helfen, einiges zur richtigen Radio-Verwendung beizutragen? Wie wir den Apparat einstellen...

Lebenserinnerungen von Minna Popken

Minna Popken, für die meisten ein unbekannter Name aus Sie hatte die Blüthe gekannt und berührt zu sein...

im Traum umher, suchte Wirklichkeit und wußte nicht - wo Friede schon merkte sie, daß auch die Freie ihrer Eltern nicht glücklich war...

brüchlich. Vorher den Haushaltungsgeheimnissen darf Minna nichts weiter erkennen - und doch war ihr inneres Leben erfüllt von Wissensdurst...

ihrem Mann hat sie nicht gefunden, fremd leben die beiden nebeneinander her, auch Heinrich Popken ist nie enttäuscht und wendet sich von der Frau, die ihn nicht liebt...

Der Schweizerische Zivile Frauenhilfsdienst

... „Möchte ihm beschreiben sein, dem Lande in harter Zeit so zu dienen, daß seine Hilfe überall zu den wichtigsten Notwendigkeiten wie auch für die jeweiligen Bedürfnisse des Volkes...“

Die Schweizerische Zivile Frauenhilfsdienst (FHD) wurde im Jahr 1917 gegründet. Sie ist eine freiwillige Organisation, die sich der Unterstützung von Kriegsopfern und anderen Bedürftigen widmet. Der FHD besteht aus verschiedenen Abteilungen, die in verschiedenen Kantonen tätig sind. Die Arbeit des FHD ist vielfältig und umfasst die Versorgung von Kriegsopfern mit Nahrungsmitteln, Kleidung und anderen notwendigen Gütern. Außerdem kümmert sich der FHD um die Betreuung von verwundeten Soldaten und die Unterstützung von Familien, die durch den Krieg in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Die Bäuerinnenhilfe

„Große, freie und überaus wichtige Arbeit im Dienste der Landesversorgung und Zusammenarbeit von Stadt und Land ist geleistet worden...“

Die Bäuerinnenhilfe ist eine Abteilung des FHD, die sich der Unterstützung von Bäuerinnen widmet. Sie hilft bei den verschiedenen Aufgaben der Landwirtschaft, wie zum Beispiel bei der Ernte, der Verarbeitung der Ernte und der Vermarktung der Produkte. Die Bäuerinnenhilfe ist besonders wichtig, da die Bäuerinnen oft in finanziellen Schwierigkeiten geraten sind, insbesondere während der Wintermonate, wenn der Verkauf der Produkte schwierig ist.

Die FHD hat in verschiedenen Kantonen und Städten Niederlassungen. In Zürich sind die FHD-Mitglieder sehr aktiv und leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung. Die Arbeit des FHD ist nicht nur für die Kriegsopfer, sondern auch für die allgemeine Bevölkerung von großer Bedeutung. Durch die Unterstützung des FHD können viele Menschen in schwierigen Zeiten überleben und ihre Lebensbedingungen verbessern.

Der Willkommensrat enthielt die Präsidentin, Dr. E. B. Hubler, im Vorsitz. Die Arbeit des Willkommensrates besteht darin, die Kriegsopfer in ihrer Not zu unterstützen und sie mit den notwendigen Mitteln zu versorgen. Der Willkommensrat ist eine wichtige Institution, die die Arbeit des FHD unterstützt und koordiniert.

In allen Kantonen wurde für die Soldatenfürsorge, die Bäuerinnenhilfe, die Aufklärung über kriegswirtschaftliche Maßnahmen gearbeitet. Und für die vielen anderen, die in dieser Zeit in Not und Elend verfielen, wurde viel getan.

Für die Soldaten.

Altenhalben war man intensiv tätig zur Beschaffung für den bedürftigen Wehrmann, eine stille, aber enorme Leistung...“

Die Arbeit für die Soldaten ist eine der wichtigsten Aufgaben des FHD. Sie besteht darin, die Soldaten mit Nahrungsmitteln, Kleidung und anderen notwendigen Gütern zu versorgen. Die Arbeit ist sehr schwierig, da die Soldaten oft in abgelegenen Gebieten stationiert sind und ihre Versorgung schwierig ist.

SCHAFFHAUSER WOLLE



DAS HAUS FÜR FEINE TRICOTAGEN
Jantsch-Kuhn ag
 FRUHLAHR-NEUHEITEN
 in geschmackvollen und praktischen
TRICOT-KLEIDERN
 Gediogene Maßarbeit - Mäßige Preise

kommen wissen, da dort bereits von anderer Seite Ähnliches versucht wird. Feindschaft, Mitleidenschaft, Dürftigkeit und Widersprüche laugen auf...“

Die Jantsch-Kuhn ag ist ein Unternehmen, das sich mit der Herstellung von Tricot-Kleidern beschäftigt. Die Kleidung ist hochwertig und praktisch, was sie zu einer beliebten Wahl für viele Menschen macht. Das Unternehmen hat eine lange Geschichte und ist bekannt für seine Qualität und Zuverlässigkeit.

zu ihr. Aber aus ihrem Herzen strömen wieder Erleuchtung und Frieden auf, die sie beklagen oder auch tief erschüttern und entsetzen. Sie breitet wieder vor Gott ihre inneren Schwächen aus, sie kontrolliert und erleuchtet sich bis in den tiefsten Winkel...“

Die Geschichte erzählt von einer Frau, die in schweren Umständen lebt. Sie kämpft mit ihren eigenen Schwächen und den Schwierigkeiten der Welt. Durch ihre Suche nach Frieden und Erleuchtung findet sie schließlich die Antworten, die sie sucht.

Als neue Zentralpräsidentin wurde Frau O. N. M. Schindler (Zürich) gewählt, aus deren Ansprache abschließend einige weisende Worte folgten:

Der zivile FHD soll eine neutrale, klassische Organisation sein, welche sich jedes einzelnen Bedürfnisses des Landes anpasst...“

Die neue Zentralpräsidentin hat eine klare Vision für die Zukunft des FHD. Sie möchte, dass die Organisation neutral bleibt und sich auf die Unterstützung der Bedürftigen konzentriert. Sie betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und der Anpassung an die Bedürfnisse der Bevölkerung.

Bund Schweizer Frauenvereine

Aus der letzten Vorstandssitzung
 Es waren vor allem Eingaben an die verschiedensten Instanzen, die den Vorstand beschäftigten. 1. Eine Eingabe an die BZV...“

Die Vorstandssitzung des Bundes Schweizer Frauenvereine wurde von verschiedenen Themen dominiert. Die Mitglieder diskutierten über die aktuellen Probleme der Frauen und die Möglichkeiten, diese zu lösen. Die Vorstandssitzung ist eine wichtige Gelegenheit, um die Meinungen der Mitglieder zu hören und Entscheidungen zu treffen.

Kurze und Tagungen

16. Kantonaler Frauentag in Zürich
 Sonntag, 22. März, im großen Saal der Wölfe
 Thema:
Die Bewahrung der Freiheit

Referenten:
 Dr. Arnold Jaggi, Bern (vorm.),
 Eber Gugwiler, Basel (nachm.),
 Berichterstatter Dr. Max Wolf, Zürich (nachm.)

Beginn: 10.30 Uhr
 12.30 Uhr: Mittagessen im Rumpfsaal der Wölfe
 14.15 Uhr: Fortsetzung der Vorträge
 Nach-Schluss gemeinsamer Tee in der „Baag“

Programme und Auskunft bei den Veranstalterinnen:
 Frauenzentrale Zürich
 Frauenzentrale Winterthur

gleichem Sinn wie das konsultative Komitee dem Eidg. Kriegsernährungsamt. Hl. Ref. Bericht über den F. S. F. in beiden Kommissionen. Hl. Ref. arbeitet ebenfalls mit in einer der Subkommissionen der Kinderhilfe des Roten Kreuzes und empfiehlt die Wert der Nächstenliebe aufs Angelegentlichste.

Wit. Bedauern wird Kenntnis genommen davon, daß die Genossenschaft „Schlag“, Hiltzlingen, sich infolge finanzieller Schwierigkeiten entschlossen hat, die Liquidation zu beantragen. Ueber die Aufklarungskurze der Eidg. Zentralstelle für Kriegswirtschaft und der Zettion „Heer und Haus“ wird Bericht erstattet...“

Versammlungs-Anzeiger

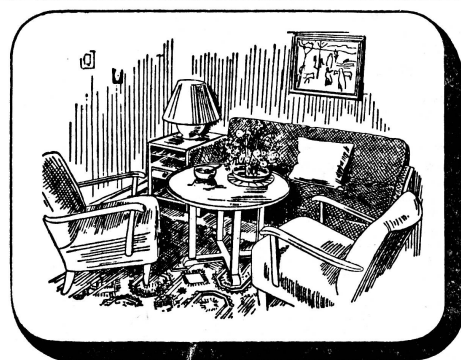
Bern: Apeum-Club, Amtshausasse 5, Freitag, 21. März, 10.30 Uhr. Vortrag von Alice Susanne Albrecht über Wilhelm Buß.

Bern: Vereinigung weiblicher Geschäftsfrauen, Samstag, 22. März, 10.30 Uhr. Vortrag von Alice Susanne Albrecht über Wilhelm Buß.

Vertrauenshaus
 für
 gepflegte und solide
Wäsche
 Aussteuern
 noch denkbar
 preiswert und gut
 bei

MÜLLER Sommerau
 THEATERSTR. 8
 BELLEVUE ZÜRICH

Behaglich Wohnen mit
Simmen Möbel
 unsere Ausstellung zeigt Ihnen, wie Sie sich ein schönes Heim preiswert einrichten können
TRAUGOTT SIMMEN & CO AG
 Brugg Zürich, Schmidhof, Uraniastrasse, Lausanne



Minna war nicht müde. Zwar weiß sie nicht, wohin, weiß nicht, was machen, aber sie vertraut auf Gott, dem sie alles anvertraut. Sie weiß, daß sie nicht allein ist, sondern daß sie von Gott geliebt und unterstützt wird. Diese Gewissheit gibt ihr die Kraft, die sie benötigt, um ihre Schwierigkeiten zu überwinden.

Das Rothaus ist vorläufig noch nichts weiter als ein leeres, ziemlich primitives Bauernhaus. Minna Rosen hat nur geringe Mittel, sie hat nur eine kleine Bekannte zur Hilfe, sie selber ist so elend wie krank, daß sie nicht viel leisten kann...“

Die Geschichte von Minna Rosen ist eine Geschichte der Überwindung. Sie beginnt in einer sehr schwierigen Situation, aber durch ihre Hoffnung auf Gott und ihre eigene Stärke überwindet sie alle Hindernisse und findet ihren Weg zum Glück.

derer Art, die an sie herantritt, lehnt sie ab: sie glaubt, daß sie hier in der Stille Gottes Erziehungsschule durchzumachen hat. Man will ihr die Leitung von Kurantallen, von Gesundheitshilfsstellen, von einer Anzahl für gemütskranke Frauen übergeben, denn man kennt sie als tüchtige erkrankte Heilerin...“

Die Geschichte erzählt von Minnas Suche nach einem Sinn und Zweck in ihrem Leben. Sie wird von verschiedenen Menschen angegangen, aber sie lehnt alle Angebote ab, bis sie schließlich den richtigen Weg findet.

vorher von Gott empfangen zu haben glaubt. Nach und nach nimmt dieser Teil ihrer Arbeit, die Wortverkündigung, einen großen Raum in ihr ein.

Langsam füllt Minna Rosen nun auch die größere Aufgabe an sich heran. Das Rothaus reicht nicht mehr aus, um all die Kranken, Schwachen, Vertriehenen, Schwachen irgendeiner Art aufzunehmen, die zu ihr kommen...“

Die Geschichte zeigt die Entwicklung von Minnas Werk. Sie beginnt als kleine Heilerin, entwickelt sich aber zu einer großen Wortverkündigerin, die viele Menschen zum Glauben führt.

tag, 22. März, 16.30 Uhr, im „Deheim“, Reugasse 31, Hauptversammlung für Mitmitglieder obligatorisch.

Basler: Verein für Frauenbestrebungen. Dienstag, den 17. und 24. März, 20 Uhr, in der „Krone“: drei zusammenhängende Beiträge von Herrn Dr. med. Otto Diem: „Insekte Ernährung im Lichte der Mangelernährung“.

Zürich: Lyceumclub, Rämistrasse 26, Montag, 16. März, 17 Uhr, Literarische Sektion. Vortrag von Lord Derwent, Bern: „Travelling in the 18th century“. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Bild: Frauenkinnrevisoren Zürich. Mittwoch, 18. März 20 Uhr, in der „Mina“: Bildübll. Fortsetzung der Ausprache über das Für und Wider einer Frauenpartei.

Redaktion
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich, Bimmelstrasse 25, Telefon 3 22 03.
Feuilleton: Anna Herzog-Süßert, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 8 12 08.

Berlin
Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin: Dr. med. h. c. Elise Rübin-Süßert, Kildaberg (Zürich).

Wo kauft die Frau in Zürich?

TELEPHON 3 46 86
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER

Blumenkrämer
„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 38

Ganz neu
luftig zartfarbig
**Damen-
Wäsche**
mit Blumen - Muster
wie Porzellan-Malerei
bei

MÜLLER & Sommerau
THEATERSTR. 8 BELLEVUE ZÜRICH



Kolibri
Zürich Uraniastrasse 2
Grösste Auswahl in
Strickmaterial
Handarbeiten in allen Techniken
Eigene kunstgewerbliches Atelier
Stricktube **J. Schurter.**

Frau H. Bauhofer-Kunz & Tochter
Atelier für orthopädische u. modische Korsetts
Zürich 1, Münsterhof 16, II. Etage - Tel. 36 340
SPEZIALITÄT: Maßanfertigung von Stützkorsetts, Umstandskorsetts, Leibbinden, Brustersatz (nach Operation), Schalenpelotten für Anuspräter und Rectum. Seit Jahren für Aerzte und Spitäler tätig.

TAPETEN. WANDSTOFFE. VORHÄNGE
Tapeten Spörrli
TEL: 36.660. ZÜRICH. FÜSSLISTRASSE 6



Metzgerei Charcuterie
J. Leutert
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 34770
Spezialitäten in Fleisch-
und Wurstkonserven
Filiale Bahnhofplatz 7 3037z

inserieren
bringt
Gewinn

VOLG-Apfettee
durststillend, bekömmlich,
nicht aufregend,
ist nicht rationiert
Erhältlich in Lebensmittelgeschäften,
Reformhäusern, Drogerien usw.
Gegen Einsendung Ihrer Adresse er-
halten Sie ein **Gratismuster.**
Verband ostschweiz. landwirtschaftl.
Genossenschaften (v.o.l.a.) Winterthur

Allerwelts-Käsi

sind die „mords-gute“
Käsi (1/4 fett) schon genant
werden. Denn sie munden
Jungen und Alten, Gesun-
den und Kranken, Daheim,
an der Arbeit, im Dognst,
auf Touren! Und man spart
Käse- und Buttermarken ...

ELEKTRISCHE
Salvis
GROSSKÜCHEN-APPARATE
für
Wohlfahrtsbetriebe
Anstalten, Spitäler, Kantinen
bemühren sich tadellos!
Prima Referenzen
Salvis A. G., Luzern
Fabrik elektrischer Apparate

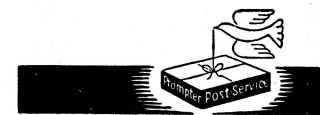
Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund
empfiehlt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:
Stellenvermittlung des Verbandes Aarau: Rohrerstrasse 24, Tel. 2 28 51
Stellenvermittlung des Verbandes Basel: Friedensgasse 55, Tel. 23.017
Stellenvermittlung des Verbandes Bern: Bahnhofplatz 7, Tel. 33.136
Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen: Blumenaustr. 30, Tel. 21.240
Stellenvermittlung des Verbandes Zürich: Asystrasse 90, Tel. 24.080

Genf Hôtel des Familles
Christliches Hospiz, vis-à-vis Bahnhof
Heimelige Zimmer mit allem Komfort von Fr. 4.50.
Mit voller oder halber Pension von Fr. 8-10.—.

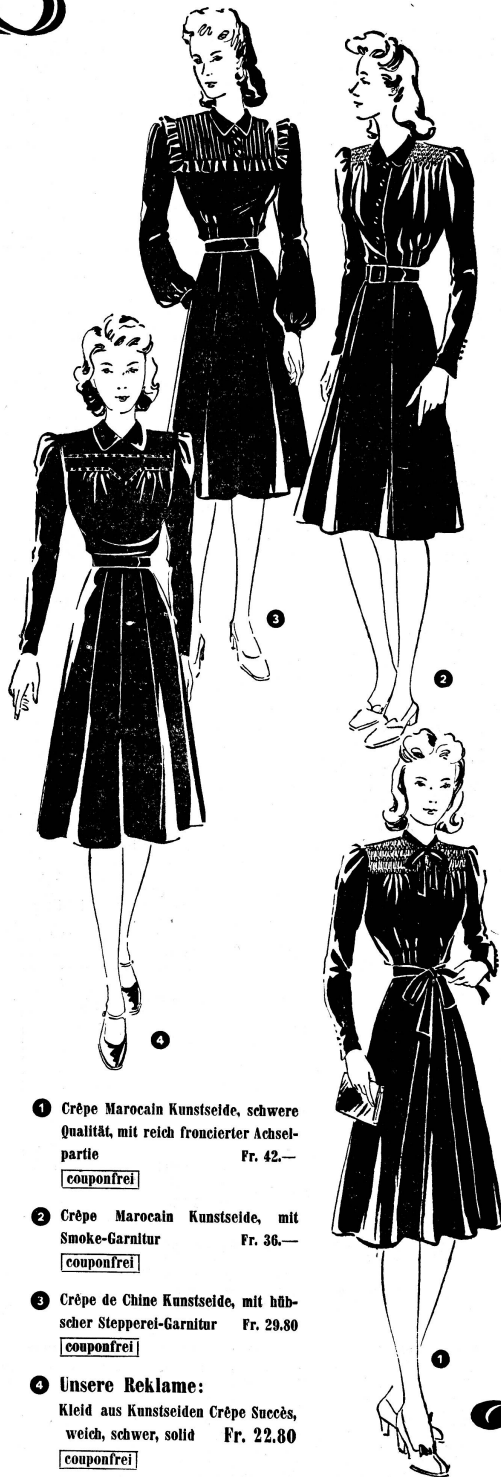
Appenzeller-Kaarmasser Lydia
+ Marke 70 455 +
Das beste Kaarpgemittel für Kaarwästel und Schuppen
Herstelllerin Frau Schoch, Herisau. Telefon 5 19 26

Detekliv & Lier streng diskret
erste Spez. Büro
Mitarbeiter im Vertrauen. Ehesachen. Valers. Helts.
Kontrollen. Beobachtungen. Treffsichere. Hurats & Spez.
Kaufte. **Wensstr. 56** Zürich. Tel. 3 9 18
Detektiva. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

Pedolin
Kleiderfärberei, chemische
Waschanstalt, CHUR



Für die Konfirmation



- 1 Crêpe Marocain Kunstseide, schwere Qualität, mit reich froncierter Achselpartie Fr. 42.—
[couponfrei]
- 2 Crêpe Marocain Kunstseide, mit Smoke-Garnitur Fr. 36.—
[couponfrei]
- 3 Crêpe de Chine Kunstseide, mit hübscher Stepperei-Garnitur Fr. 29.80
[couponfrei]
- 4 Unsere Reklame:
Kleid aus Kunstseiden Crêpe Succès, weich, schwer, solid Fr. 22.80
[couponfrei]

Jelmoli
DAMEN- UND KINDER-BEKLEIDUNG IM 1. STOCK